

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1954-09-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Alte Landstrasse 39
Kilchberg/Zürich,
am 9. September, 1954

Schönstes Jungchen, -

in der vielleicht irrigen Vorstellung, dass Ihre Post nicht zensuriert werde, übermache ich Ihnen (NEIN! D I R !) zu so treuen, wie eiligen Händen beifolgenden und anruhenden Wichtlingsbrief. Nur gleich hin damit! "Einverstanden"? - Nicht, als ob er Geheimnisse enthielte! Aber es war mir von jeher unapetitlich, meine kl. Musserungen beschnüffelt zu wissen, und, kurz, hier ist das Ding.

Am 2. Oktober - dies erwähne ich nur, falls Du (oder, noch besser, Ihr!) noch mit dem Gedanken spielst (spielt), Wolfgang Reinhardt zu besuchen - bin ich (als "Nachtgespenst") in München. Ungemein und ganz ausserordentlich sollte es mich freuen, wenn man sich dort wiederträfe.

u
Frammter dankt herzlich für netten (wenngleich unterschriftslosen) Geburtstagsbrief.

Meinerseits komme und komme ich nicht vorwärts mit meinem albernem Kinderbuch, demselben, das am 15. September, allerspätstens abgeliefert werden müsste. Dabei bin ich nicht einmal krank, - freilich zermürbend schlaflos (trotz kräftiger Mittelchen) und ergo dümmmer als Bohnenstroh.

Unserer Zusammensein gedenke ich im freundschaftlich^csten, - ich meine: freundschaftlichsten! - und bin mit tausend Nettigkeiten für Euch beide

die Euere:

Wie gedeiht das Polterdings? Wer spielt meine Rolle? Falls (was nicht hoffen will!) Deinerseits schlaflos und ergo ein Leser, lies doch einmal "Buddenbrooks" und schau nach, ob für Dich ein Part vorhanden. Ich - auf Anhieb - sehe keinen, der ins Auge fiele, - doch liesse sich vielleicht ein relativ geringer für Dich ausbauen.

"Serenade" hat viel Spass verursacht. Cain, wiewohl far from nice as a person (geht er doch als ein au fonds schwules pseudo-toughy von künstlerisch höchst verkitschten und im übrigen höchst reaktionären Neigungen aus seinen Werlen hervor), ist ungemein begabt und sehr amusant, - immer wieder und trotz seiner grossen Wiederholbarkeit. Danke nochmals für die Gabe!